

Häusersysteme in der Astrologie  
Ein historisch-philosophischer Ansatz

Autor: Stefan Lebert

# **Häusersysteme in der Astrologie**

**Ein historisch-philosophischer Ansatz**

Stefan Lebert

4. Juli 2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>ENTWICKLUNG DER HÄUSERSYSTEME</b>	<b>5</b>
2.1	Ekliptikale Häusersysteme . . . . .	5
2.1.1	Ganzzeichenhäuser . . . . .	5
2.1.2	Äquale Häuser . . . . .	6
2.1.3	Zusammenfassung . . . . .	7
2.2	Inäquale Häusersysteme . . . . .	8
2.2.1	Raumsysteme . . . . .	8
2.2.2	Zeitsysteme . . . . .	10
<b>3</b>	<b>Ein Extrembeispiel</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>FAZIT</b>	<b>13</b>
	<b>LITERATUR</b>	<b>15</b>

# 1 EINLEITUNG

Häusersysteme teilen den Tierkreis in zwölf Abschnitte. Je nach Häusersystem ergeben sich unterschiedliche Hausgrößen. Der Streit um das richtige und das wahre Häusersystem reicht über Jahrhunderte in der Astrologie zurück. Beginnend mit dem Spätmittelalter/der Renaissance bis heute, mit dem Fortschritt der Mathematik und dem heliozentrischen Weltbild bieten sich zahlreiche Häusersysteme zur Aufteilung des Tierkreises an. Diese Arbeit greift NICHT den Häuserstreit auf, sie stellt keine Berechnungen der Häuser vor - denn mathematisch sind sie alle korrekt. Vielmehr wollen wir anhand der Astrologiegeschichte herausfinden, zu welchen Zeiten welche Häusersysteme in Mode waren. Dabei müssen wir berücksichtigen, dass uns heute über das Internet, über Buchhandlungen, Bibliotheken, astrologische Zeitschriften, usw. das Wissen zugänglich ist. Das ist noch keine so lange Entwicklung.

In den 1980er Jahren stellten die meisten damaligen Astrologieprogramme in Deutschland PLACIDUS- und KOCH-Häuser zur Verfügung - weil die Tabellen verbreitet waren. Im 17. Jahrhundert in England war das Regiomontanus-System verbreitet - weil es die Tabellen dafür gab. Im 1. Jahrtausend arbeitete man überwiegend mit den Ganzzeichenhäusern, die heute auch wieder mehr in Mode kommen.

Es gibt sicherlich noch weitere Hinweise darauf, dass Astrologen in vergangenen Zeiten das Häusersystem verwendeten, welches gerade verfügbar war. Und sie hatten sich sicherlich nicht so viele Gedanken darüber gemacht wie wir heute.

## 2 ENTWICKLUNG DER HÄUSERSYSTEME

### 2.1 Ekliptikale Häusersysteme

Bei ekliptikalen Häusersystemen ist jedes Haus gleich groß (30 Grad). Diese Systeme wurde über viele Jahrhunderte verwendet und erfreuen sich auch heute noch einer immer größeren Beliebtheit. Es gibt zwei Formen von ekliptikalen Häusersystemen.

#### 2.1.1 Ganzzeichenhäuser

Ein ganzes Zeichen bildet ein Haus (siehe Abb. 1). Fällt also der AC in den Widder (hier auf 12 Grad 36), so ist automatisch Widder das erste Haus, Stier das 2. Haus, ..., Wassermann das 11. Haus und Fische das 12. Haus. Die Achsen AC - DC fallen ins 1. bzw. 7. Haus, IC und MC müssen dies jedoch nicht zwangsläufig - die Spitze des 10. Hauses ist nur zufällig der MC. Meist fällt er ins 9., 10. oder 11. Haus.

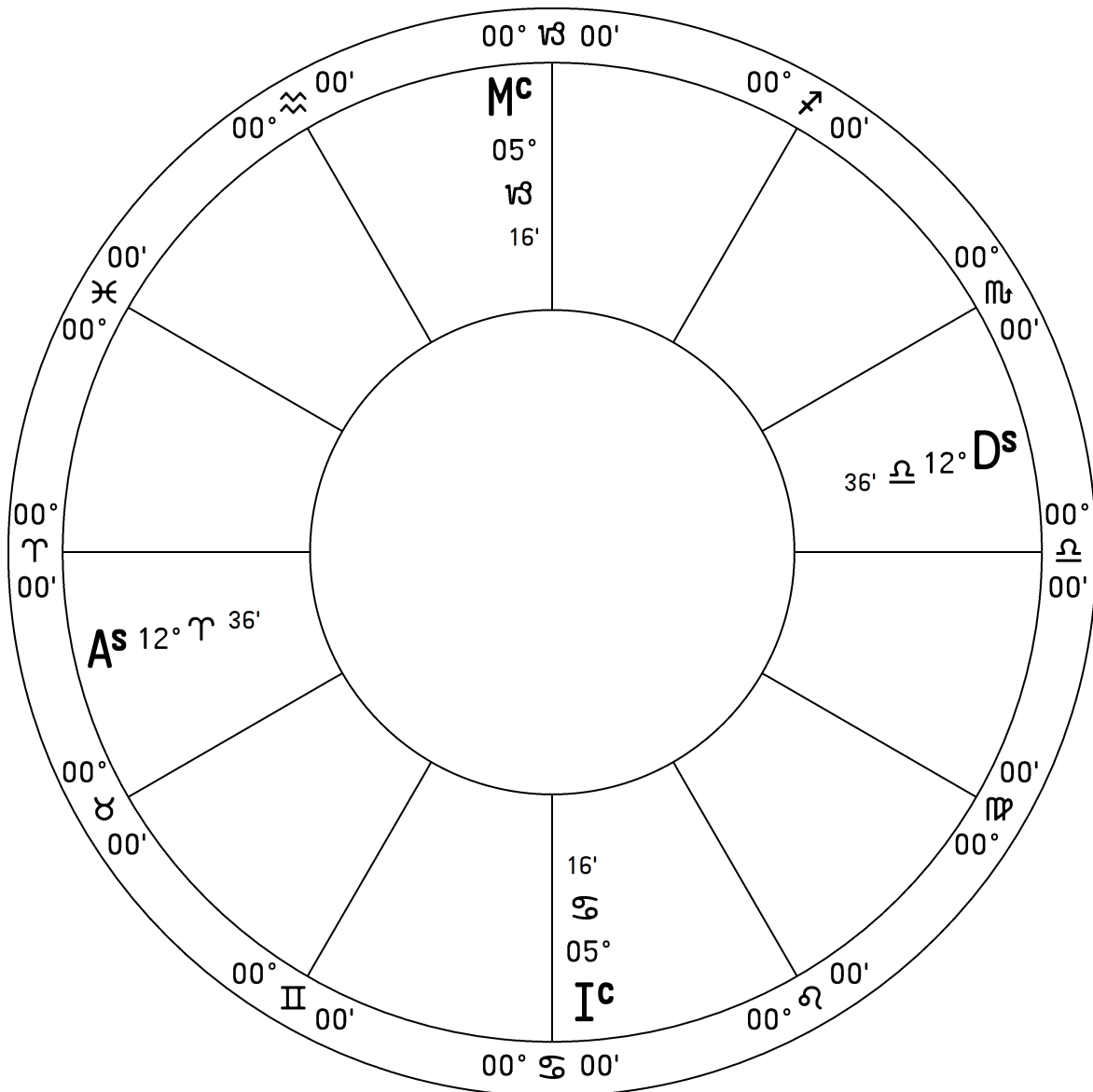


Abbildung 1: Ganzezeichen-Häuser mit Widder-AC

### 2.1.2 Äquale Häuser

Beim äqualen Häusersystem fällt die Spitze des 1. Hauses mit dem AC zusammen. Auch hier besitzt jedes Haus die gleiche Größe mit 30 Grad. Das erste Haus beginnt jedoch mit dem Grad des AC - in unserem Beispiel (Abb. 2) bei 12 Grad Widder, das zweite auf 12 Grad Stier, das dritte auf 12 Grad Zwillinge, ..., das elfte auf 12 Grad Wassermann, das zwölfte auf 12 Grad Fische. AC und DC fallen exakt mit der ersten Häuserspitze

## 2 ENTWICKLUNG DER HÄUSERSYSTEME

des 1. bzw. 7. Hauses zusammen. Beim IC und MC ist es so wie bei den Ganzzeihenhäusern: sie fallen nicht mit den Spitzen des 4. bzw. 10. Hauses zusammen.

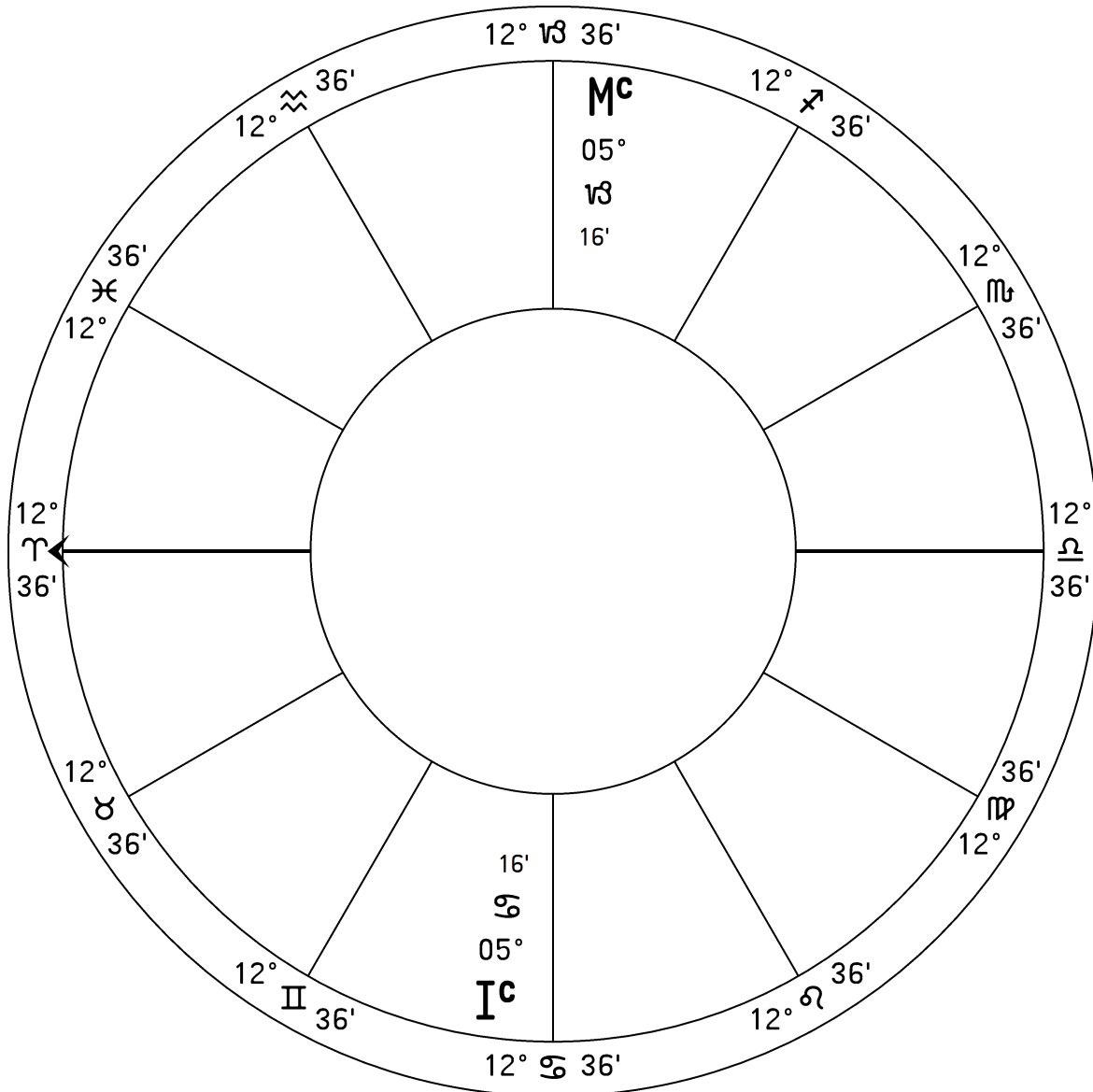


Abbildung 2: Equale Häuser mit Widder-AC

### 2.1.3 Zusammenfassung

Einige Kennzeichen ekliptikaler Häusersysteme sind:

- Jedes Haus besitzt einen Umfang von 30 Grad

- IC und MC fallen bei äqualen Häusern in der Regel nicht mit den Spitzen von Haus 4 und 10 zusammen, bei Ganzzeichenhäusern trifft das auch auf AC und DC zu
- Es gibt keine eingeschlossenen Häuser wie es bei inäqualen Häusersystemen der Fall ist
- einfache Berechnung
- Die Planeten haben die gleiche Wahrscheinlichkeit, in ein Haus zu fallen (bei sehr schmalen Häusern können Planeten im breiten Haus davor oder danach liegen)

### **2.2 Inäquale Häusersysteme**

Inäquale (ungleiche) Häusersysteme unterscheiden sich in Raum- und Zeitsysteme. Bei Raumsystemen wird der Himmel (die angenommene Himmelskugel) durch Großkreise geteilt, bei Zeitsystemen wird die Zeit als Teiler der Häuser herangezogen.

#### **2.2.1 Raumsysteme**

Hier wird der Himmel, von der Erde aus gesehen, geteilt. Bekannte Systeme sind Campanus, Regiomontanus, Meridian-Häuser, Morin.



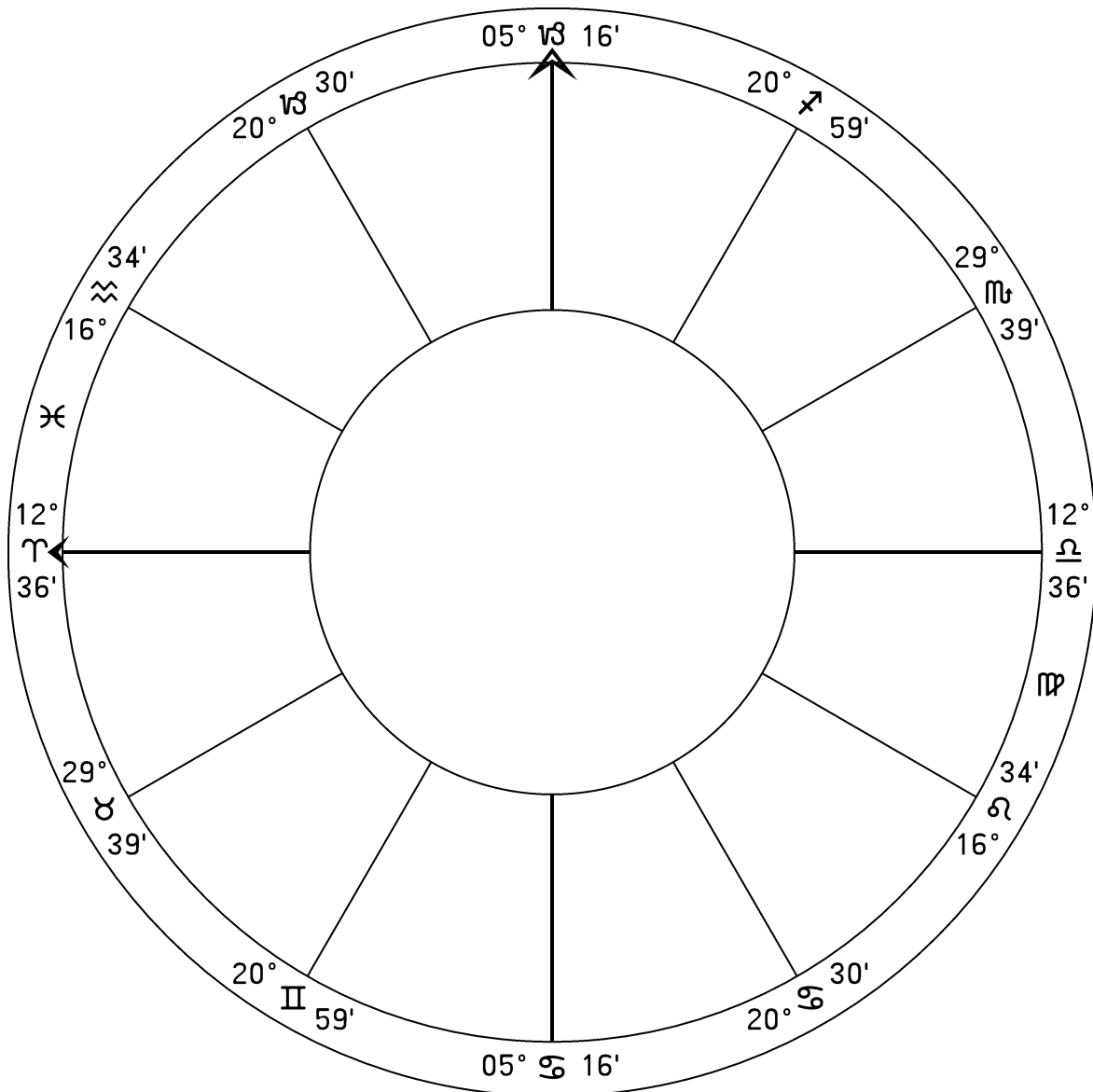


Abbildung 3: Regiomontanus-Häuser mit Widder-AC

Bei den Ganzzeichenhäusern liegt die Häuserspitze immer auf 0 Grad eines Zeichens, bei den äqualen Häusern werden, von der AC-Stellung (in unserem Beispiel: 12 Grad 36) die Häuser analog aufgeteilt. Bei den inäqualen Systemen sind die Häuser ungleich groß. Haus 1 beginnt auf 12 Grad 36 (AC), die zweite Hausspitze liegt in unserem Beispiel auf 29 Grad 39 Stier, das 3. Haus auf 20 Grad 59 Zwillinge. Die Zeichen Waage und Fische sind hier eingeschlossen: die Spitze des 6. Hauses liegt im Löwen, die Spitze von 7 in der Waage. Gegenüber ist es natürlich genauso: das Fische-Zeichen

ist eingeschlossen zwischen der Spitze von 12 (Wassermann und der Spitze von 1 (Widder).

### 2.2.2 Zeitsysteme

Placidus und Koch sind Zeitsysteme, ebenso Alcabitus und topozentrische Häuser. Sehen wir uns das Horoskop mit dem PLACIDUS-System an:

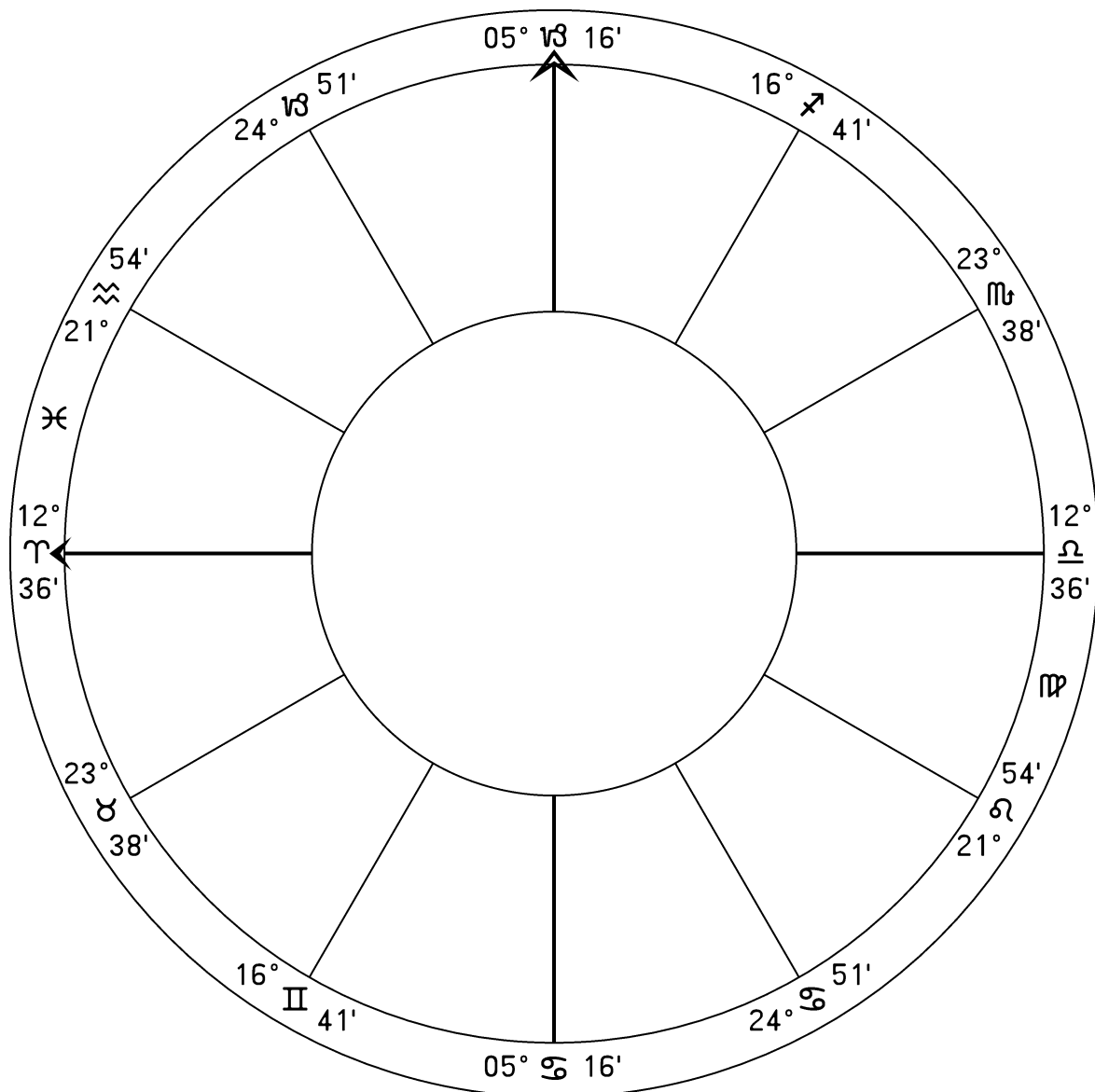


Abbildung 4: Placidus-Häuser mit Widder-AC

Auch hier sind die Häuser unterschiedlich groß. Das erste Haus beginnt bei 12 Grad 36 (Widder). Das zweite Haus beginnt bei 23 Grad 38 (Stier) - bei Regiomontanus war es 29 Grad 39 und bei äqualen Häusern 12 Grad 36.

### **2.3 Ein Extrembeispiel**

Nicht die Zeichenstellung, sondern vor allem die Häuserstellung ist für die Interpretation eines Horoskops unerlässlich, denn nur hier manifestieren sich die Unterschiede. Beispielsweise steht ein Monat lang die Sonne in einem Zeichen. Das trifft durchschnittlich auf 1/12 der Geborenen zu. Die Häuserstellung individualisiert das Ganze ein Stück weit.

Sehen wir uns nun ein Horoskop an, bei dem der AC auf 28 Grad Fische steht - und vergleichen wir das Ganzzeichen-Horoskop mit dem von Regiomontanus (die Häuserspitzen sind aus dem Horoskopkreis herausgezeichnet und mit Hausnummern versehen:

## 2 ENTWICKLUNG DER HÄUSERSYSTEME

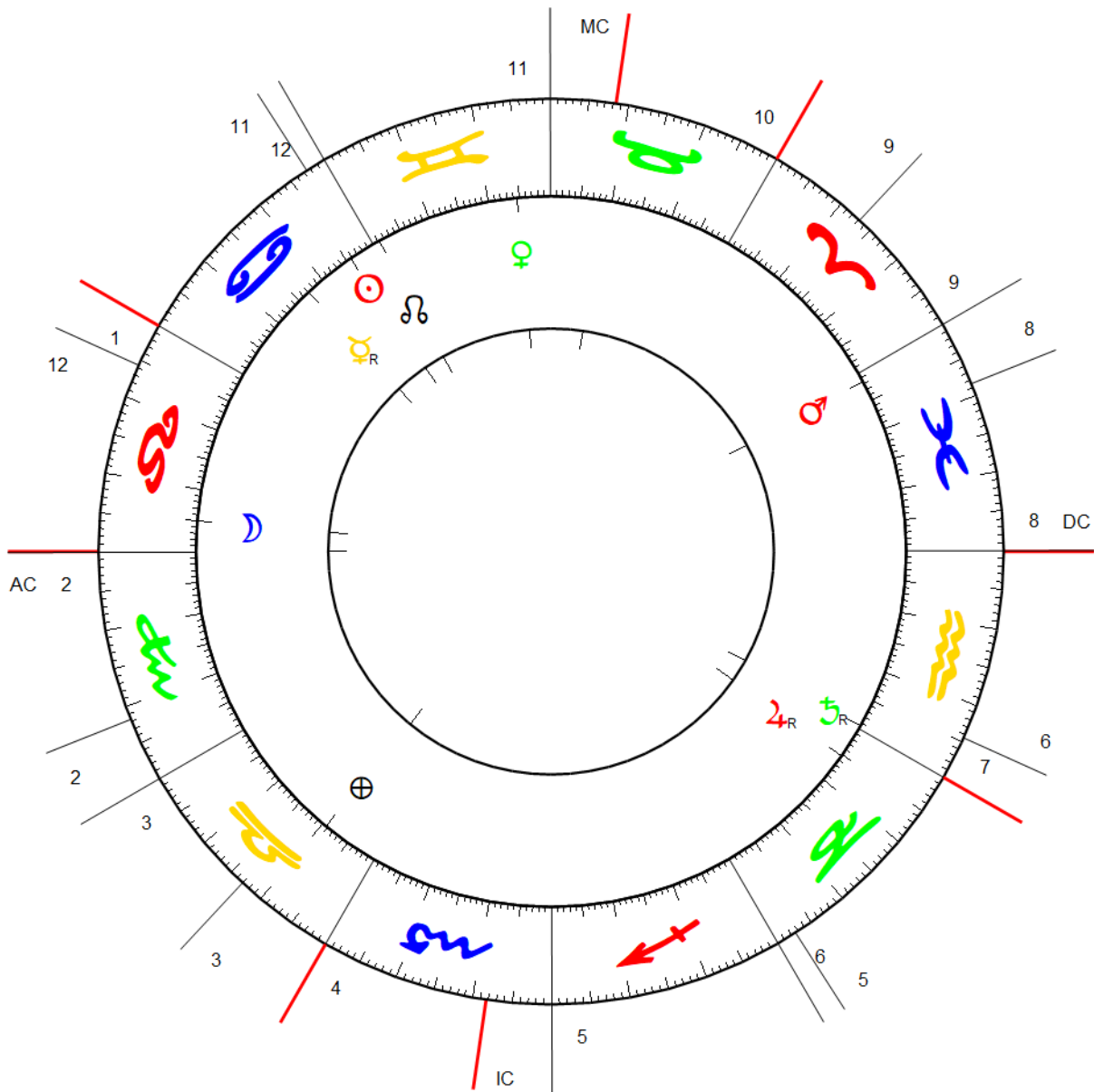


Abbildung 5: Horoskop mit Ganzzeichen- und Regiomontanus-Häusern

Die Horoskope sind richtig berechnet. Bei den Ganzzeichenhäusern beginnt das erste Haus nicht mit dem AC, sondern mit 0 Grad Fische, bei Regiomontanus bei 28 Grad Fische. Somit ist fast ein Zeichen Unterschied: während das erste Haus bei den Ganzzeichenhäusern von 0 Grad Fische bis 29 Grad 59 Fische reicht, ist es bei den Regiomontanus-Häusern von 26 Grad Fische bis 22 Grad Stier.

Das kann die Deutung eines Horoskops völlig verändern. Es sollte deshalb

ein gutes Wissen über astrologische Häusersysteme vorhanden sein sowie eine bestimmte theoretische Überlegung für die Wahl eines bestimmten Systems. Nur dann kann unsere Deutung auch schlüssig werden.

### 2.4 Die Regel vom letzten Sechstel

In der Astrologie ist die Regel vom letzten Sechstel weit verbreitet. Das bedeutet, dass Planeten, die kurz vor einer Hausspitze stehen, automatisch im nächsten Haus gedeutet werden.

Begründet wird die Annahme damit, da die Häuserspitzen eine Art von Konjunktion mit den im engen Orbis stehenden Planeten eingehen. Das wirkt so, so die Argumentation, als müsste sich der Planet bereits mit dem nächsten Häuserthema beschäftigen.

Hauptachsen (AC - DC - IC - MC) haben eine besondere Wirkung. Deshalb sind Planeten an Spitzen automatisch dem nächsten Quadranten zuzuschreiben.

Das sind Argumente dafür, es gibt jedoch auch Argumente dagegen:

Wenn wir die Regel vom letzten Sechstel konsequent anwenden, könnten wir die Häuserspitzen einfach jeweils um 1/6 der Hausbreite zurückdrehen - ein unsinniges Unterfangen, wenn wir uns bemühen, ein möglichst genaues Horoskop zu erstellen.

Ist ein Planet, der 1 Grad vor der nächsten Hausspitze somit automatisch im nächsten Haus zu deuten?

Grundsätzlich ist es Geschmackssache, sollte aber gut begründet werden und nicht mit dem Hinweis: das machen alle, also mache ich es auch. Dass ein Planet an Hauptachsen eine besonders starke Wirkung hat, wird bereits seit langer Zeit in der Astrologie als bedeutend angesehen: der Planet wird dadurch gestärkt. Ob er allerdings automatisch im nächsten Haus gedeutet wird - das ist eine persönliche Entscheidung - ebenso, ob wir jeder kleinen Hausspitze eine solche Wirkung zuschreiben.

## 3 FAZIT

Welches Häusersystem wir verwenden - das ist uns selbst überlassen.

In ein Radixhoroskop fließen automatisch Zeit und Ort ein: durch die Geburtszeit und den Geburtsort.

Äquale Systeme waren eine lange Zeit das hauptsächlich verwendete System in der westlichen Astrologie. Sie haben sich bewährt und viele Konzepte, die im Laufe der Jahrhunderte entwickelt wurden, basieren hierauf.<sup>1</sup>

Raumsysteme wurden vor allem im ausgehenden Mittelalter und besonders in der Renaissance verwendet. Sie betonen hier die Wichtigkeit des Raums (in Bezug zum Himmel), nicht so sehr die Zeit. Dies kann eine spirituelle, möglicherweise religiöse Bedeutung besitzen: der Ort als Bezugspunkt zum Himmel, die Verbindung von Himmel und Erde.

Bei den Zeitsystemen (vor allem ab dem 17. Jahrhundert durch Placidus de TITIS) wird die Zeit betont, denn alles spielt sich in zeitlichen Dimensionen ab: Geburt, Leben, Tod - es gibt nichts, was nicht mit Zeit verbunden wäre. Auch dies lässt sich spirituell-religiös sehen: alles hat seine Zeit - das Säen, das Wachsen, das Ernten, Geburt, Lebensabschnitte, der Tod, ...

Es gibt einige Punkte, die aber eher persönlicher Natur für oder gegen ein Häusersystem sind - hier einige Anregungen:

- Ist mir gleiche Hausgröße, die Betonung von Raum oder Zeit am wichtigsten?
- Ist es wichtig, dass AC, DC, IC, MC mit den Spitzen der Häuser 1, 4, 7 und 10 zusammenfallen? Dann sollte ich ein Raum- oder Zeitsystem wählen. Ansonsten müsste ich mir überlegen, wie ich einen MC im 9. Haus bewerte.
- Welche Art von Astrologie bevorzuge ich? Passt ein Häusersystem des 20. Jahrhunderts zu einer hellenistischen Astrologie?
- Ist es mir wichtig, dass Häuser nicht eingeschlossen sind (Ganzzeichenhäuser) oder möchte ich diese Information z. B. für Karma-Astrologie

---

<sup>1</sup>vgl. <https://theastrologypodcast.com/2015/11/21/whole-sign-houses-the-best-system/> [24.06.2020]

nutzen? Wie kann ich eingeschlossene Häuser sonst bewerten?

- Ist die Breite der Häuser für mich wichtig - denn bei schmalen Häusern habe ich immer ein Interpretationsproblem, wenn die Planeten an Häusergrenzen stehen
- Wie gehe ich mit Planeten an Häusergrenzen um?

Gründe für ein Häusersystem sollten **nicht** sein:

- Mein/e Astrologielehrer/in hat gesagt, dass nur das Häusersystem XY sinnvoll sei
- Mein Astrologieprogramm unterstützt nur Häusersystem X und Y, eigentlich würde ich gerne aus inhaltlichen Gründen Z nehmen, aber das wird nicht berechnet
- Die meisten Leute verwenden das Häusersystem X bzw. bestimmte Regeln, dann verwende ich diese auch

Egal, wie Sie entscheiden - begründen Sie es für sich. Experimentieren Sie mit den Häusersystemen. Einige Programme bieten auch die Möglichkeit, zwei Häusersysteme in einem Radix anzuzeigen so dass Sie die Ergebnisse schnell vergleichen können.

Glauben Sie nichts (auch nicht mir), probieren Sie lieber selbst und bilden Sie sich eine eigene Meinung.

## LITERATUR

Holden, Ralph William (2006): Astrologische Häusersysteme. Entstehung, Berechnung, Bewertung, Tübingen: Chiron-Verlag

Weidner, Christopher (o. J.): Astronomische Grundlagen der Häuser, in: [https://www.astro.com/astrologie/cw\\_astro\\_houses\\_g.htm](https://www.astro.com/astrologie/cw_astro_houses_g.htm) [24.04.2020]

Weidner, Christopher (o. J.): Glossar der astrologischen Häusersysteme, in: <http://www.sternwelten.net/grundlagen-der-astrologie/haeuser/123-glossar-der-astrologischen-haeusersysteme.html> [24.06.2020]